



Flims begleicht Rechnung vom Vorjahr

EHC Flims – EHC Wilen-Neunforn

2:1 (1:0, 1:1, 0:0)

In der Direktbegegnung gegen den EHC Wilen-Neunforn im Vorjahr resultierten eine 5:6 Niederlage in Frauenfeld und eine 1:4 Heimpleite. Folgedessen wollte man sich hierfür noch revanchieren. Aber warum spielt Flims auf einmal in Arosa? Nun, es war eine spezielle Abmachung zwischen beiden Teams, dass die Flimser die Wilener in ihren Trainingslager besuchen würden.

Das Spiel startet äusserst hart und körperbetont. Nie hätte man gedacht, dass nach einem Trainingslager resp. einem Vorabendspiel noch so viel Energie hüben wie drüben vorhanden wäre. Flims tut sich schwer in den Anfangsminuten. Drastische Umstellungen gegenüber dem Samstag Spiel in St. Gallen waren nötig. Mirco Bacchi und Stefan Ueltschi verletzten sich bei dieser Partie, so dass sie dem EHC Flims gegen Wilen nun nicht zur Verfügung standen. An dieser Stelle wünschen wir den beiden gute Besserung! Im Flimser Gehäuse stand ein brillant aufspielender Jörg Jäger. Kein Wunder, er war schliesslicher der einzige der ein „Heimspiel“ bestritt. Nach langem torlosen hin und her ist es dann in der 20. Spielminute soweit. Andres Adank trifft auf Zuspiel seiner Sturmpartner Suad Emini und Adrian Beer zum 1:0.

Im Mitteldrittel hält die ruppige Spielweise an. Wilen-Neunforn stürmte nun gegen das Flimser Tor an und wollte mit aller Gewalt den Ausgleich herstellen. Dies gelang ihnen dann auch zur Spielmitte hin, als Daniel Itten für den EHC Wilen-Neunforn traf. Das konnte der EHC Flims nicht auf sich sitzen lassen und war zwei Minuten später erfolgreich durch eine Einzelaktion von Suad Emini. Diese Tor war ja so emin(i)ent wichtig, was sich im späteren Spielverlauf noch herzustellen sollte.

Im Verlauf des Schlussabschnitts war es vor allem den vier Verteidigern Tobias Seiler, Ruedi Schmid, Avni Emini und Leandro Membrini und natürlich Goalie Jörg Jäger zu verdanken, dass die Weichen immer noch auf Sieg standen. Spätestens jetzt steckte das Vorabendspiel schwer in den Beinen, welche sich zu diesem Zeitpunkt wie Beton angefühlt haben mussten. Es sind noch zwei Minuten auf der Uhr. Würde das Fussballresultat wirklich halten? Die Flimser nahmen ihr Timeout und wollten das Spiel mit Befreiungsschüssen über die Runden bringen. Flims nahm ab da noch unsägliche drei Strafen, was den Wilener mit getauschtem Torhüter eine 6 gegen 3 Situation verschaffte. Im Normalfall würde man solch eine Ausgangslage noch hergeben und das Spiel verlieren. Die Flimser jedoch machten hinten die Schotten dicht und Jörg Jäger hexte was das Zeug hielt. Der EHC Flims gewinnt schlussendlich verdient mit 2:1. Somit grüsst man nun mit stolzer Brust und der Maximalpunktzahl von 12 aus 4 Spielen von der Tabellenspitze. Die Flimser bedanken sich für die Spielorganisation seitens des EHC Arosa, welche schon fast 1. Liga Charakter hatte.

Zahlen und Fakten zum Spiel

sorry, no facts

Nächstes Spiel

EHC Flims – EHC Sils

Eishalle Prau la Selva, Flims

Freitag, 18. Oktober 2013, Spielbeginn 19.45 Uhr